



Schwerpunkte für die „Unternehmensfinanzierung“

Finanzierung von Maschinen und Industrieanlagen

Unternehmensfinanzierung und Finanzkommunikation

Finanzierungsformen und Finanzierungsinstrumente

Unternehmensfinanzierung bleibt angespannt

Trotz deutlicher Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank haben sich die Finanzierungsbedingungen der Unternehmen nicht wesentlich verbessert. Die Firmenchefs müssen für ihre Kredite, Bürgschaften oder Beteiligungen immer tiefer in die Tasche greifen. Insbesondere Industriebetriebe, Baubetriebe, Verkehrsunternehmen und Einzelhändler bekommen die restriktiven Konditionen zu spüren (Branchenrating). An vorderer Stelle stehen dabei verschärfte Sicherheitsanforderungen. Der Schuh drückt vor allem bei der Finanzierung laufender Projekte, Produktionen etc. Im schlimmsten Fall können dadurch Aufträge nicht vorfinanziert werden. Eine bedrohliche Situation, denn immer mehr Firmenchefs kritisieren zu hohe Zugangshürden bei Betriebsmittelkrediten. Die Bilanzen der Unternehmen erhalten eine immer bedeutendere Rolle. Ausgewiesenes „Unter-/ Negativkapital“ in der Bilanz bzw. zu geringes Eigenkapital führen zu ungenügender Bonitätsbewertung, mit der Folge von Kreditabsagen bzw. zu

LOG & Partner arbeitet speziell im Bereich der Unternehmensfinanzierung:

- Projekt –und Exportfinanzierung
- Kreditumschuldungen, Konsolidierungen, Erweiterungsinvestitionen
- Betriebsmittelkredite zur Vorfinanzierung
- Liquidität / Ausstattung mit einer angemessenen KK-Linie

Dazu werden durch LOG & Partner

- **Bilanzielles Negativkapital** unter Anwendung des Handels- und Umwandlungssteuerrechts beseitigt und ein für Banken ausreichendes positives Eigenkapital ausgewiesen
- nicht ausreichende bankübliche Sicherheiten u.a. durch **Haftungsfreistellungen und Bürgschaften** der Bürgschaftsbanken der Länder ergänzt
- **Liquidität** u.a. über öffentliche Förderprogramme gesichert
- **Eigenkapital** bei Investitionen durch **Mezzanin** (nachrangig) abgesichertes Kapital der der KfW-Mittelstandsbank gestärkt.

Ansprechpartner:
Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Rießland
Königsbergweg 2
56856 Zell / Mosel

Telefon: 06542 406447
Fax: 06542 406458
mobil: 0151 511 86085
E-Mail: log-und-partner@online.de
Website: www.log-und-partner.de

Schwerpunkte für die „Unternehmensfinanzierung“

Finanzierung von Maschinen und Industrieanlagen

Unternehmensfinanzierung und Finanzkommunikation

Finanzierungsformen und Finanzierungsinstrumente



Finanzierung von Maschinen und Industrieanlagen Kapazitäten optimieren

Wer heute im industriellen Wettbewerb bestehen will, muss über neueste Technik bei Maschinen und Anlagen verfügen. Doch neben der Technik ist auch die Finanzierung ein Thema, das im Hinblick auf immer kürzer werdende Produktzyklen eine wichtige Rolle spielt. Finanzierungen über Leasing geben Ihnen die Freiheit, technologisch immer state of the art und damit dem Wettbewerb immer einen Schritt voraus zu sein.

Darüber hinaus optimieren Sie Ihre Entscheidungsfreiheit: Mit Leasing im „Finanzierungs-Mix“ kann die Finanzierung an Ihre betrieblichen und strategischen Bedürfnisse angepasst werden. Aber auch gelten die auf Seite 1 dargestellten Finanzierungsbedingungen.

Vorteile im Überblick

Attractive Konditionen

Bankenunabhängige Finanzierung

Schonung des Kreditrahmens

Erhaltung der Liquidität

Bilanzneutrale Vertragsgestaltung nach US GAAP und IFRS möglich

Technologisch immer up-to-date

Senkung der Produktionskosten



- **Schwerpunkte für die „Unternehmensfinanzierung“**
- **Finanzierung von Maschinen und Industrieanlagen**
- **Unternehmensfinanzierung und Finanzkommunikation**
- **Finanzierungsformen und Finanzierungsinstrumente**



Unternehmensfinanzierung

Neue Rahmenbedingungen und Trends verändern das Finanzierungsverhalten des Mittelstands, auch die Rolle der Banken im Finanzierungsprozess ist im Wandel begriffen. Es verändert sich auch die Kreditvergabepraxis der Banken. Das Rating ist ein Thema, dem sich in Zukunft kein Unternehmen mehr entziehen kann. Eigenkapitalausstattung, Finanzierungs-Mix und Kommunikation spielen in diesem Zusammenhang eine gewichtige Rolle.

Finanzkommunikation

Eine pro-aktive Informations- und Kommunikationspraxis ist Voraussetzung für eine reibungslose Finanzierung.

Sie ist zudem ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsfaktor.

Eine offensive Finanzkommunikation mit Banken, Kapitalgebern und Unternehmen zahlt sich für die Unternehmen aus. Leider deutet manches auf eine "Kommunikationsklemme" zwischen den Firmen und ihren Banken / Kapitalgebern.

Es wird in Zukunft noch mehr als bisher darauf ankommen, die Kommunikation zwischen Kapitalgebern und -nehmern optimal zu gestalten, um ein vertrauensvolles gegenseitiges Verhältnis herzustellen.



- **Schwerpunkte für die „Unternehmensfinanzierung“**
- **Finanzierung von Maschinen und Industrieanlagen**
- **Unternehmensfinanzierung und Finanzkommunikation**
- **Finanzierungsformen und Finanzierungsinstrumente**

Finanzierungsformen und Finanzierungsinstrumente

Die Kapitalmarktfinanzierung setzt Unternehmen unter Handlungsdruck:

Die interne Investitionsrechnung muss professionalisiert, Sicherheiten müssen geboten und eine ausreichende Bonität nachgewiesen werden.

Finanzierungsinstrumente

Neben der klassischen Kreditfinanzierung über die Hausbank sind alternative Finanzierungsformen wie Leasinggesellschaften, Kapitalbeteiligungsgesellschaften, Factoringgesellschaften und private Investoren möglich. Sofern die konkreten Fördervoraussetzungen erfüllt sind, kommen zudem öffentliche Förderprogramme für Ihre Unternehmens- oder Projektfinanzierung zur Anwendung. Darüber hinaus kommen noch Finanzierungsformen, die das Eigenkapital entlasten bzw. erhöhen, in Frage. Diese gewinnen mittlerweile zunehmend an Bedeutung.

Kreditfinanzierung - Bankdarlehen

Neben den Eigenmitteln, Zuschüssen und Förderkrediten (z.B. KfW) werden zur längerfristigen Finanzierung vorwiegend Bankdarlehen eingesetzt.

Diese Bankdarlehen werden in Form von **endfälligen Darlehen, Tilgungsdarlehen und Annuitätendarlehen** vergeben.

a. Endfällige Darlehen werden häufig dann eingesetzt, wenn die Zwischenfinanzierung zugesagter, aber noch nicht ausbezahlter Zuschüsse bzw. öffentlicher Mittel erforderlich wird. Für diese Darlehen sind vom Investor bzw. Kreditnehmer zu den jeweils vereinbarten Terminen lediglich die vertraglich vereinbarten Zinsen zu bezahlen. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch die Auszahlung bzw. Valutierung der zugesagten Zuschüsse bzw. öffentlichen Mittel.

b. Bei Tilgungsdarlehen handelt es sich um Bankdarlehen, welche in vertraglich vereinbarten Rückzahlungsraten zu ebenfalls vertraglich festgelegten Rückzahlungsterminen getilgt werden. Neben den Rückzahlungsraten sind zusätzlich die Zinsen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen zu bezahlen. Im Regelfall sind Rückzahlungstermine und Zinstermine identisch. Dabei sinkt während der Laufzeiten die Zinsbelastung, da diese stets nur für das noch nicht getilgte Kapital bezahlt wird.

Gegenüber dem Annuitätendarlehen ergeben sich bei Tilgungsdarlehen folgende Vorteile: Tendenziell haben sie eine kürzere Gesamtlaufzeit durch gleich bleibende Tilgungen. Die Gesamtbelastung nimmt ab durch die sinkenden Zinsbeträge.

c. Annuitätendarlehen sind Bankdarlehen, welche zu vertraglich vereinbarten Raten für Zins und Tilgung (Annuitätenraten) zu ebenfalls vertraglich festgelegten Zahlungsterminen (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich) zurückbezahlt werden. Hier bleibt der Kapitaldienst konstant. Diese Darlehensart bietet folgende Vorteile: Während der Zinsbindung herrschen eine gleich bleibende Belastung (Kapitaldienst) und durch die anfänglich niedrigere Tilgung ein geringerer Kapitaldienst.

Währungskredit

Alternativ zur Investitionsfinanzierung mit Bankdarlehen besteht die Möglichkeit eines Avalkredites zur Besicherung eines Währungskredites (z.B. CHF) einer Bank im Ausland (z. B. Luxemburg). Der Vorteil eines Währungskredites liegt in dem günstigeren Zinssatz im Vergleich zum Euro. Der Nachteil besteht im Währungsrisiko infolge von Kursschwankungen

Sonderkreditfinanzierung

Auf europäischer, Bundes- und Landesebene gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten, doch kommen bei weitem nicht alle für Mittelstand in Betracht. Bei Sonderkredit-Finanzierungen bilden banklich orientierte Darlehen den Schwerpunkt.

Programmkredite

Im Rahmen der deutlich zunehmenden Förderung von Energieeinsparungen, Umweltzielen und Klimaschutz kommt es auch in kürzeren Abständen zu Änderungen von Förderbedingungen bzw. zur Initiierung von neuen Programmen oder Programmteilen.

Weitere Informationen sind daher am besten zeitnah den Merkblättern zu entnehmen, die unter www.kfw-foerderbank.de aktuell abrufbar sind.

Zum Beispiel: Programm zur Förderung erneuerbarer Energien

Biomasseanlagen zur Wärmeerzeugung, große Solarkollektoren, Anlagen zur Nutzung der Tiefengeothermie.

Bis 100 % der förderfähigen Investitionskosten.

Max. Euro 5 Mio.

kombinierbar.

10 Jahre

100 %
